
RUMS.

NEUER JOURNALISMUS
FÜR MÜNSTER

LOKALJOURNALISMUS. DIE SITUATION



Auflagenrückgang um 50% in
den letzten 25 Jahren



Weniger Lokalzeitungen,
mehr Einzelzeitungskreise

LOKALJOURNALISMUS. SCHNEE VON GESTERN?

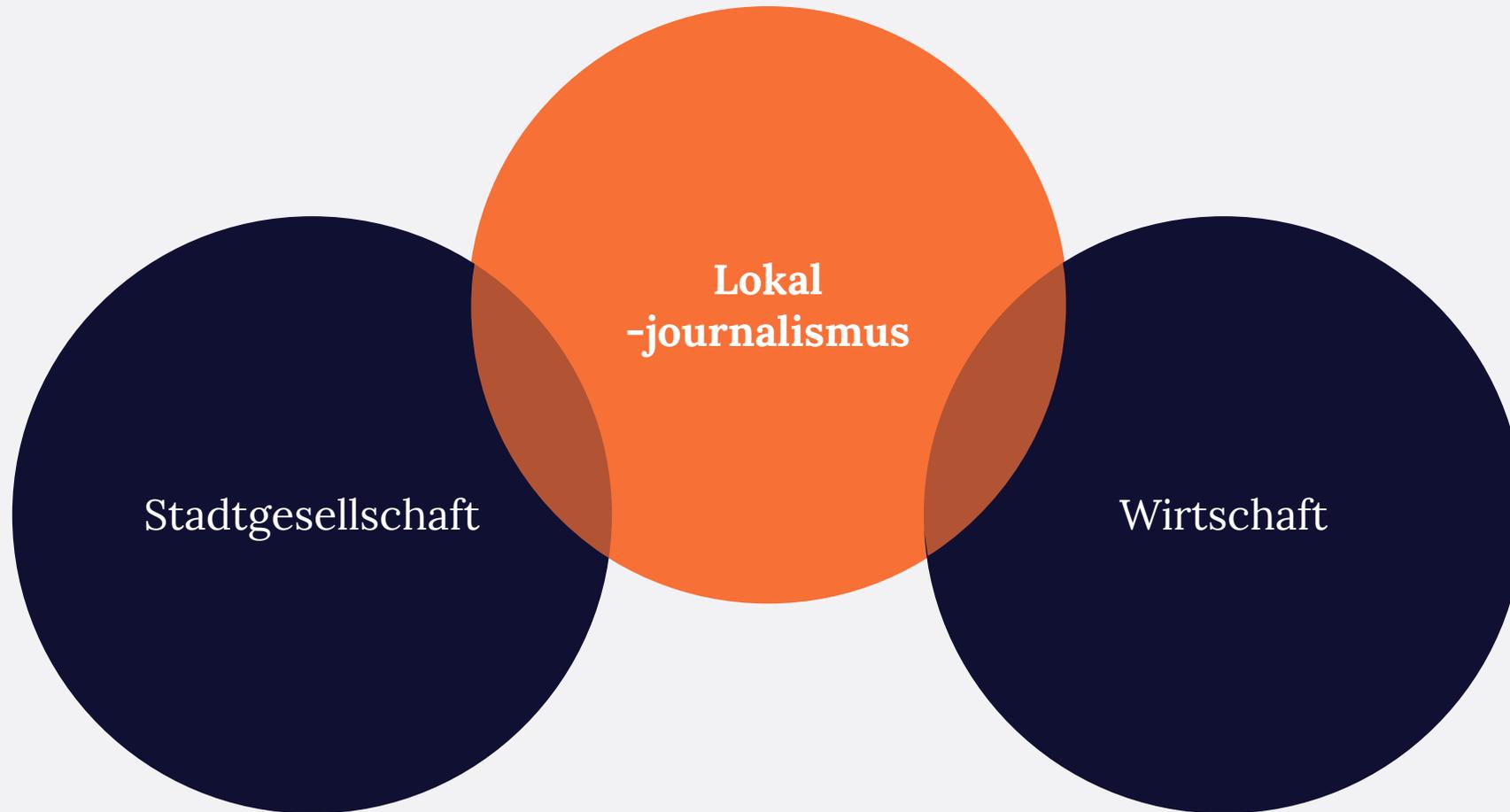


Veraltetes Geschäftsmodell



Internet als starker
Wettbewerber

LOKALJOURNALISMUS. DAMIT GEHT AUCH DIE VIERTE GEWALT VERLOREN



LOKALJOURNALISMUS. HOFFNUNGSSCHIMMER

Die Menschen **interessieren** sich für lokale Themen.

Die Menschen wollen **Lokaljournalismus**, aber einen **anderen**.

Die Menschen sind bereit, für **Qualität** zu zahlen.



EINE STADT MIT VIEL POTENZIAL.

ca. 600.000

Einwohner in Münster und Umgebung

ca. 65.000

Studierende in Münster

ca. 30.000

potentielle RUMS Leser:innen, die sich für lokalen Qualitätsjournalismus interessieren



Aktuell 2.100 Abonnet:innen

RUMS. Das veröffentlichen wir.



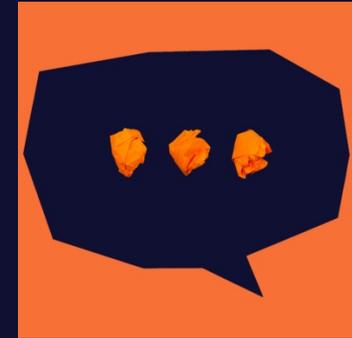
Dienstags und freitags der Brief per Mail. Sonntags Kolumnen von z.B. Marina Weisband, Carla Reemtsma, Ruprecht Polenz, Michael Jung, einer Krankenpflegerin und weiteren



Längere Beiträge und Schwerpunkte auf www.rums.ms



Ergänzende Podcasts mit Themen aus Briefen und Kolumnen



(Digitale) Veranstaltungsreihe „Wir müssen reden“

RUMS. WAS BEDEUTET NEUER JOURNALISMUS?

Politik

Wirtschaft

Umwelt

Wohnen

Mobilität

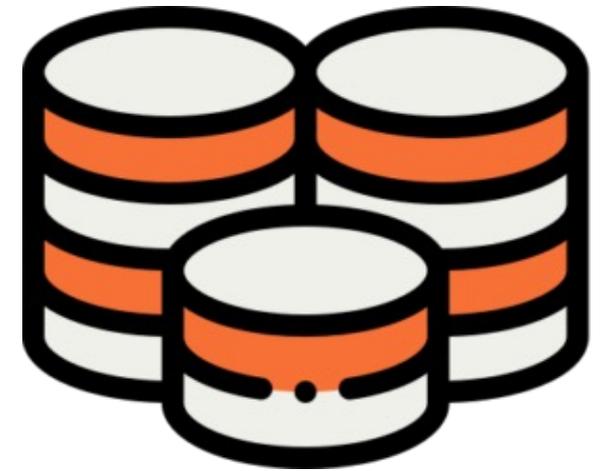
- Wir gehen mit den Themen in die Tiefe, statt sie nur anzuschneiden
- Wir konzentrieren uns auf Münster
- Wir verschweigen nicht, dass es andere Medien gibt
- Wir arbeiten transparent
- Wir sind unabhängig, d.h. werbefrei und ohne Mehrheitsgesellschafter*in
- Wir bezahlen vernünftig

DAS KOSTET RUMS

Die ersten 3 Monate für die Hälfte lesen. Monatlich kündbar



*Gültig für alle, die studieren oder Arbeitslosengeld II beziehen



AUSGEZEICHNETER LOKALJOURNALISMUS.



Netzwerke-Award 2020

für nachhaltige Innovation im Journalismus von der Rudolf Augstein Stiftung, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und VOCER

Medium Magazin 2020

Drittplatzierung in der Kategorie „Chefredakteur regional“ für Ralf Heimann

Auszeichnung des Journalismus Lab der Landesanstalt für Medien NRW

für besondere Leistungen und das Engagement für kontinuierliche lokale Berichterstattung in Zeiten der Corona-Pandemie

Nominierung Theodor-Wolff-Preis 2022

Sigrid März mit „Kidane und Herr Schweitzer“ in der Kategorie „Bestes lokales Stück“

ERFAHRUNGEN DER ERSTEN 2 JAHRE

- Euphorie und schnelles Wachstum im ersten Jahr auf 1.700 Abos
- Abflachendes Wachstum im zweiten Jahr, aktuell 2.100 Abos
- 15 % zahlen freiwillig mehr als den Standardpreis
- Leser*innenwunsch nach mehr Kurzweiligkeit sowie visuellen Inhalten
- Fehlende Inhalte für Onlinemarketing
- 4 Kapitalerhöhungen
 - 2020: 75.000 € Eigenkapital, 11 Gesellschafter*innen
 - 2022: 173.500 € Eigenkapital, 18 Gesellschafter*innen

NEU – STRUKTUR/ FORMATE

- Editorial
- Inhaltsverzeichnis
- „Kurz und klein“ – die wichtigsten Neuigkeiten
- **dann erst die tiefe Recherche**
- „Ein-Satz-Zentrale“ – Meldungen in einem Satz mit Quellenverweis

die wollten gestern offenbar schon ziemlich viele Menschen probieren. Gezapft wird laut Veranstalter Michael Solms an der „**womöglich längsten Theke Deutschlands**“.

Moment mal, längste Theke, da war doch was. Steht die nicht **in Düsseldorf**? Kommt drauf an. In Münster gibt es 20 Meter am Stück. In Düsseldorf besteht die Theke aus mehr als 250 Einzeltresen in der Altstadt, die einzeln kürzer, aber alle zusammen natürlich etwas länger sein dürften als das Exemplar vor dem Schloss. Legenden in den **rheinischen Lokalmedien** zufolge wissen das übrigens nicht alle: Angeblich wurden Touristen gesichtet, die durch die Altstadt irrten und die weltlängste Theke suchten.

Heute lesen Sie im **RUMS-Brief**:

- Bierfest am Schloss
- Auf Mallorca nichts Neues
- Keine Einfamilienhäuser mehr für Münster?
- Gesamtschule soll doch nach Roxel
- Was die Baumschutzsatzung kann
- Personalprobleme in den Schwimmbädern
- Korrektur: Mit dem 9-Euro-Ticket nach Enschede
- Ein-Satz-Zentrale: Geldautomat gesprengt, Schrotträder entsorgt
- Unbezahlte Werbung: Kunstvolle Kuchen
- Drinnen und Draußen: Theater im Hafenbecken

NEU - VISUELLES

Infografiken „Zahlen bitte“



Cartoons Stephan Rürup



TAUSEND FRAGEN, BITTE!